

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0091/13 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Bezeichnung

Sturzgefahr – einseitiges unterbrochenes Treppengeländer in Reform

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

02.07.2013

Im Zuge der Umgestaltung der Zentrumsachse Neu Reform wurden im 1. Bauabschnitt auch die Treppen in Höhe der zehngeschossigen Wohnungsbauten der Apollostraße erneuert.

Sie dienen der Verbindung zu den Marktständen, zum Einkaufs- und Gewerbezentrum und nicht zuletzt zur Poliklinik. Vor den zehngeschossigen Wohnblöcken befinden sich größere Parkplätze, die vom Tiefbauamt verwaltet werden. Sie werden also auch von Nicht-Reformern genutzt, die insbesondere zur Poliklinik, Post und Apotheke wollen.

Aufgrund der Wichtigkeit der Treppen sprachen sich die Stadtteilbewohner bei den Vorplanungen mit Bürgerbeteiligung für deren unbedingten Erhalt aus. Während der Sanierung erhielten die Treppen ein einseitiges Geländer, welches aber insbesondere für ältere bzw. behinderte Menschen unzureichend ist. Ein Problem ist vor allem das einseitige unterbrochene Geländer, welches am Treppenpodest plötzlich endet und dann weitergeführt wird (siehe Anhang). Das unterbrochene Geländer verursachte bereits mehrere Stürze!

Seit Oktober 2012 wurde darauf aufmerksam gemacht (durch Einwohnerinitiative, Volkssolidarität, Einwohner laut GWA-Reform-Protokoll vom April 2013 u.a.). Nach eigenem Bekunden wissen Architektin und Stadtplanerin davon. Aber bisher hat sich nichts bewegt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

- 1. Ist der finanzielle Rahmen für die Umgestaltung der Zentrumsachse Reform so gering, dass das Geld nicht für einen normalen Handlauf reicht, sondern nur für eine Abgrenzung aus Flachstahl?*

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden die Ausstattungen entsprechend dem Wettbewerbsentwurf umgesetzt. Die Wahl der Profile erfolgte nach gestalterischen Gründen - die schlanken Flachstahlkonstruktionen treten optisch in den Hintergrund. Absperrungen und Handläufe sind als einheitliches System geplant.

- 2. Ist es möglich, dass diese zwei Treppen schnellstens ordnungsgemäße, durchgehende und beidseitige Handläufe erhalten, um weitere Stürze zu vermeiden?*

Die Unterbrechung des Handlaufes an der Treppenanlage erfolgte damals aus gestalterischen Gründen.

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes zeigte sich beim Gebrauch der Handläufe (vor allem in den Wintermonaten), dass die Unterbrechung an den Treppenpodesten ungünstig, ja teilweise sogar gefährlich ist, da in dem Wohngebiet viele ältere und auch einige blinde Personen wohnen. Dies wurde uns mehrfach von Anwohnern mitgeteilt. Auch

die nur einseitige Anordnung der Handläufe führt zu erheblichen Problemen durch die Nutzer. Aus diesem Grund wurde festgelegt, dass die Lücken an den Podesten geschlossen werden und dass an den beiden breiten Treppenanlagen noch ein zusätzlicher Handlauf auf der anderen Seite einzubauen ist. Diese Arbeiten sollten Anfang 2013 (sobald die Fördermittel für 2013 verfügbar waren) erfolgen. Im Februar wurde mit 3 Firmen ein Ortstermin durchgeführt und diese wurden dann gebeten, ein Angebot für die Lieferung und Montage der Handläufe abzugeben. Es wurde anschließend noch das Ergebnis der Submission für den zweiten Bauabschnitt abgewartet, um sicher zu stellen dass die Finanzierung für die Geländer gesichert ist. Per 17.06. 2013 wurde einer Firma der Auftrag für die Lieferung und Montage der Handläufe erteilt. Die Montage soll bis Mitte Juli abgeschlossen sein.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr